

# Wintersport auf Glattalp – Heuet in den Tälern

**Innerschwyz** Hoch «Pia» bringt den Heuet auf Hochtouren. Anders auf der Glattalp, wo bei über zwei Metern Schneehöhe dem Wintersport gefrönt wird.



Um diesen Schnee in Wasser umzuwandeln, muss sich die Sonne noch tagelang anstrengen.

Bilder: Ernst Immoos

## Ernst Immoos

Letztes Jahr war der Hauptheuet Ende Mai bereits abgeschlossen, heuer ging es am 1. Juni erst richtig los. Dieses Prachtwetter haben wir dem Hoch «Pia» zu verdanken, welches in der ganzen Schweiz für sonniges und warmes Wetter sorgt.

Während am Freitag im Talkessel von Schwyz mit 24,3 Grad die höchsten Maximaltemperaturen gemessen wurden, stiegen die Werte am Wochenende gar auf sommerliche über 25 Grad an und bescherten auch den See- und Strandbädern sowie

den schneefreien Bergregionen gute Frequenzen. Es wird diese Woche noch wärmer, dies aber bei steigendem Gewitterrisiko.

## Vor 25 Jahren letztmals so viel Schnee am 1. Juni auf der Glattalp

Was Kälte und Schnee anbelangt, ist die Muotathaler Glattalp landesweit Spitze. Diesen Winter betrug die Maximal-Schneehöhe «nur» 360 cm. Mit 550 cm Schnee (Winter 1974/75) und minus 52,5 Grad (Winter 1990/91) ist die Glattalp auf nur 1800 Metern Höhe Rekord-

halter. Im Winter 1974/75 galt die Hochebene erst am 6. August als schneefrei.

Es gab aber auch andere Jahre: 2002/03 war die Alp bereits am 4. Juni schneefrei. Heuer wird dies nicht der Fall sein. Am vergangenen Samstag, 1. Juni, registrierte der EBS-Angestellte Lörli Schelbert noch 230 cm Schnee. So viel lag seit 25 Jahren nicht mehr um diese Zeit. Der 1.-Juni-Schneerekord geht mit 300 cm ebenfalls auf den Winter 1974/75 zurück. Dies führte damals dazu, dass die Glattalp erst am 6. August als schneefrei bezelchnet werden konnte.



Auf der Märzenmatt zwischen Ingenbohl und Söewen wird in steilem Gelände Heu eingefahren.



Lörli Schelbert registrierte am Samstag auf der Glattalp noch 230 cm Schnee.



Auch Skitouristen genossen am Samstag den prächtigen Sonnentag auf der Glattalp.



Auf der Glattalp waren auch die Muotathaler Gemeindepäsidentin Maria Christen (Mitte) und Hanna Suter beim Schneeschuhlaufen anzutreffen.



Beim Restaurant Glattalp musste ein meterhoher Durchgang zum Vorratskeller geschauft werden.



Heuet am Fusse der Mythen, da durfte natürlich auch der jüngste Sprössling nicht fehlen.